

[14739.] Ein gut empfohlener, anspruchsloser Mann von 25 Jahren, der seine Ausbildung in einer renommierten Buch- u. Musikalien-Berlags- u. Sortimentshandlung erhielt und nun seit 4 Jahren als Gehilfe, namentlich im Musikhandel, thätig war, mit der englischen und französischen Sprache nicht unbekannt ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. October (am liebsten in einem Berliner Geschäft) eine andere Stellung.

Gef. Offerten wird d. Exped. d. Bl. unter der Chiffre L. L. die Güte haben weiter zu befördern.

[14740.] Eine bestehende Buchhandlung beabsichtigt ein Musikaliengeschäft und Notenleihanstalt zu begründen und sucht zu diesem Zwecke einen jungen Mann, der in diesen Branchen die nöthige Erfahrung hat. Da ihm die Leitung dieser Geschäfte allein übertragen werden soll, so muß er auch die nöthige Energie zur selbständigen Führung besitzen. Bewerbungen um diese Stelle wolle man unter Beifügung der Zeugnisse an Hermann Schulze in Leipzig richten.

Bermischte Anzeigen.

Leipziger Bücher-Auction.

[14741.]

Soeben versandte ich:

Verzeichniß der Bibliothek und Kartensammlung des Prof. Dr. Carl Ritter in Berlin (3. Theil. Nachträge u. Doubletten enthaltend), welche nebst den Bibliotheken des Dr. jur. A. J. Collmann, Privatdocent an der Berliner Universität, sowie des Prof. Dr. F. Poffart in Bernburg am 16. October 1861 versteigert werden soll.

Ich bitte um gefällige thätige, recht sorgfältige Verbreitung dieses interessanten Katalogs und stelle bei Aussicht auf Erfolg gern Mehrbedarf zur Disposition.

E. O. Weigel in Leipzig.

[14742.] Den Katalog über die von dem Rentier F. Gottschalk hinterl. sehr werthvolle histor. Bibliothek, welche den 25. d. M. versteigert werden soll, senden wir auf Verlangen franco Berlin an aufzugebende Adressen.

Rönigsberg, im September 1861.

Viterar. Antiquarium.

[14743.] **O. Schwarz** in Kopenhagen bittet um Zusendung von antiquarischen und Auctionskatalogen in 2facher Anzahl.

[14744.] Prospective, Anzeigen etc. werden dem Ruppiner Kreisblatt in dem Falle unentgeltlich beigelegt, wenn auf denselben die beiden Firmen:

„Buchhandlung von Gustav Kühn“
und

„Dehmigke & Riemschneider'sche Buchhandlung (R. Petrenz) in Neuruppin“

mitgedruckt sind. Im andern Falle betragen die Beilage-Gebühren 1 $\frac{1}{2}$ bei einer Auflage von 850 Expl.; Inserate im Kreisblatt selbst kosten $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ für die gespaltene Zeile.

[14745.] Mein Circular vom 20. Aug., in welchem ich mich bereit erklärte, das zur Concursmasse von W. Devrient's Nachfolger (G. A. Schulz) gehörige Commissionslager zum weiteren Verkaufe zu übernehmen, hat zu verschiedenen irrigen Deutungen und Voraussetzungen Veranlassung gegeben, denen gegenüber ich Folgendes erkläre:

1) Mehr, als in meiner, jedem der betreffenden Herren Verleger übersandten Specification steht, ist auf dem Commissionslager zur Zeit der Concurs-Eröffnung nicht vorhanden gewesen. Für mehr, oder etwas Anderes, als in meiner Specification steht, komme ich daher nicht auf.

2) In den Fällen, in welchen die sofortige Remission dieses Commissions-Gutes gewünscht wird, muß der Vollmacht die Erklärung beigelegt sein, die Unkosten für Fracht und Emballage tragen zu wollen. Die Masse vergütet diese Unkosten nicht.

3) Für Denjenigen, der bis zum ersten October c. seine Bücher entweder bei dem Concursgericht hier nicht vindicirt, oder der seine Vollmacht nicht einsendet, oder der die obige Erklärung bezüglich der Fracht nicht abgibt, tritt der Nachtheil ein, daß solches Commissions-Gut — nach dem ersten October c. — zur Concursmasse hinzugeschlagen und zum Vortheil derselben veräußert wird.

4) Demjenigen, der mir seine Vollmacht rechtzeitig einsendet und mir das betreffende Commissions-Gut bis zur nächsten Ostermesse zum weiteren Verkaufe (à cond.) überläßt, erwachsen aus diesem Verfahren

— keine Unkosten —

sondern hat derselbe Remission, respective Saldirung zur nächsten Ostermesse franco Leipzig oder Berlin von mir zu erwarten.

5) Ueberträge von Saldo-Resten, überhaupt allen Forderungen, welche nicht in der von mir eingesendeten Specification ihre Begründung finden, vom Condo W. Devrient's Nachfolger (G. A. Schulz) auf das meine sind ganz unstatthaft und zwecklos. Man möge dergleichen nach Belieben zur Concursmasse liquidiren oder nicht, mich aber mit allen dergleichen Zumuthungen verschonen, da ich zu der Concursmasse in keinem anderen Verhältniß, als dem angegebenen, stehe.

Achtungsvoll und ergebenst

Danzig, den 3. September 1861.

Ernst Doubberck.

Vorstehende Erklärung des Herrn Ernst Doubberck wird hiermit, soweit es die Concursmasse von W. Devrient's Nachfolger (G. A. Schulz) angeht, in allen Punkten bestätigt.

Danzig, den 3. September 1861.

Der Masse-Verwalter
E. Koepell.

Zur gef. Notiz!

[14746.]

Ich ersuche die Herren Verleger um Zusendung der bei ihnen erscheinenden Werke von guter, gebiegener kathol. Theologie, indem ich für dieselbe stets Verwendung habe.

Frankfurt a/M., den 3. September 1861.

H. E. Großmann.

Wichtige Anzeige.

[14747.]

Wir beabsichtigen, unsere Kunden (Buchbinder) in ganz Deutschland, der Schweiz und dem Elfaß nicht mehr durch Reisende, wie bisher, besuchen zu lassen, wollen vielmehr unsern

katholischen Gebetbücher-Verlag

(früher C. Erlinger in Würzburg)

durch Errichtung von Commissionslagern versuchsweise zu verbreiten suchen.

Sortimenter, welche sich damit befassen wollen, ersuchen wir erg., sich baldgef. mit uns in directe Correspondenz zu setzen, und werden wir dieselben nicht nur mit unsern Kunden in ihrem Wirkungskreise bekannt machen, sondern auch durch Gewährung von Rabatt in den Stand setzen, ihre Bemühungen lohnend zu machen. Zur Vereinfachung der Sache wäre es wünschenswerth, wenn die auf unsere Offerte reflectirenden Handlungen gleich genau die Städte bezeichneten, inwieweit sich ihr Wirkungskreis erstreckt, damit wir denselben unsern Kundenkreis namhaft machen können.

Die erforderlichen Circulare an die resp. Kunden liefern wir den Herren Sortimentern gratis und bitten um möglichste Berücksichtigung unserer Nutzen bringenden Offerte. Handlungen in Oesterreich wollen wegen des hohen Silber-Agio's geeignete Vorschläge machen, und werden wir diese, soweit es nur immer in unsern Kräften steht, vorzugsweise berücksichtigen.

Ergebenst

Berlin, im September 1861.

Rob. Geurich's Verlagsh.

[14748.] Aus der Concursmasse von E. Weiß in Stettin sollen nachstehende Verlagstitel in sämtlichen Borräthen verkauft werden:

1190 Balzer, G. C., Lesebuch für Volksschulen m. vollständ. Katechismus der evang. Kirche. 2. Aufl. 1853.

725 Berneaud, H., französisches Lesebuch. 1. Thl. 2. Aufl. 1858.

260 — do. 2. Thl. 1846.

ca. 1000 Elisabethania. Eine Jugendschrift in 3 Sprachen. 1. Jahrg. 1848.

= 600 — do. 2. Jahrg. 1849.

= 250 Palmié, Predigten über Evangelien u. Episteln. 4 Bde. 2. Ausg. 1845.

= 23000 Tector, G. A., Predigten über die Episteln. 3. Aufl. Stettin 1858.

Die Werke sind sämtlich gut ausgestattet. Gef. Offerten erbitte direct franco oder über Leipzig.

Stettin, den 22. August 1861.

Th. von der Nahmer,

Verwalter der E. Weiß'schen Concursmasse.

The Illustrated London News.

[14749.]

Ludwig Denicke in Leipzig hält Lager und expedirt umgehend zu den niedrigsten Sätzen, befördert Inserate à 1 $\frac{1}{2}$ pro Zeile, vermittelt Electrotypen — Kupfer-Clichés — von den Illustrationen und bezieht sich im Uebrigen auf sein Circular vom 15. Juni 1861, abgedruckt im Börsenblatt Nr. 78 vom 21. Juni und Nr. 81 vom 28. Juni.